

DFV-Rahmenverträge sind Dauerbrenner

Neues Abkommen für Innungsbetriebe abgeschlossen

Frankfurt am Main (DFV) – Seit September 2009 besteht ein neuer Rahmenvertrag des Deutschen Fleischer-Verbandes mit der Fleischerprint GmbH. Innungsbetriebe des Fleischerhandwerks erhalten damit exklusiv einen Rabatt von zehn Prozent auf alle Print-Produkte des Aichacher Unternehmens. Der Druckdienstleister ist spezialisiert auf die Gestaltung und den Druck von Angebotsblättern und Flyern für Fleischer-Fachgeschäfte. Die Besonderheit dabei ist, dass jeder Nutzer über ein Internetportal den Aufbau und die Gestaltung seiner Flyer oder Angebotszettel selbst vornehmen kann.

Durch ein selbsterklärendes Baukasten-System sind dazu keine besonderen Computer-Kenntnisse nötig. Somit kann beispielsweise ohne großen Aufwand jede Woche ein neues Angebotsblatt gedruckt werden. Die Rahmengestaltung bleibt dabei bestehen, Texte und Bilder können vom Fleischer-Fachgeschäft selbst mit Hilfe des Internetzugangs angepasst werden. Dazu steht auf den Webseiten von Fleischerprint.de eine umfangreiche Auswahl an Vorlagen zur Verfügung. Ein weiterer Vorteil ist, dass für den Nutzer von Fleischerprint.de keine Vertragsbindung besteht. Auf Wunsch bietet die Fleischerprint GmbH darüber hinaus einen Volls-service, der alle anfallenden Arbeiten in Abstimmung mit dem Fleischer-Fachge-

schäft übernimmt. Für die Nutzung des Innungsrabattes muss der Neukunde seine Mitgliedschaft gegenüber der Fleischerprint GmbH nachweisen. Auf Verlangen wird diese durch den Deutschen Fleischer-Verband überprüft.

Daneben erwiesen sich die klassischen Kfz-Rahmenverträge des DFV als echte Dauerbrenner. Ob es an der Abwrackprämie lag oder an dem Ersatzbedarf an Firmenfahrzeugen im Zusammenhang mit der EU-Zulassung, die

Inanspruchnahme der Kfz-Rahmenverträge des DFV mit exklusiven Vorzugskonditionen nur für Innungsmitglieder ist derzeit so stark wie seit langem nicht. Inzwischen haben bundesweit weit über 700 Mitgliedsbetriebe die Sonderkonditionen für Opel, Peugeot, Renault, KIA, Mitsubishi, Hyundai oder Nissan genutzt. Gekauft werden kann beim jeweiligen Vertragshändler vor Ort. Dieser holt sich mit einem sogenannten Großabnehmerabrufschein, den der DFV auf seine

Mitgliedsbetriebe ausstellt, vom Hersteller wieder anteilig Prozente zurück. So ist es nicht nur für den Betrieb, sondern in der Regel auch noch für das Autohaus ein gutes Geschäft.

Bei Transportern von Peugeot oder Renault erreichen die Rabatte knapp 30 Prozent vom Nettolistenpreis. Dieser Rabatt schließt alle ab Werk gelieferten Extras ein. Weitere Rahmenverträge mit hohen Rabatten bestehen mit Carfleet24, wo allerdings nur Internet-Bestellungen möglich sind, und dem Kühlausbauer Hahlbrock. Ansprechpartner beim DFV ist Klaus Hühne, Tel: (0 69) 6 33 02-143. ●

Länderhalle mit neuem Design

Auf der IGW weiterhin 14 Bundesländer vertreten

Berlin (age) – Der Gemeinschaftsauftritt von 14 deutschen Bundesländern auf der nächsten Internationalen Grünen Woche (IGW) nimmt Gestalt an. Wie die Messe Berlin mitteilte, setzt eine von der Agrarministerkonferenz einberufene Arbeitsgemeinschaft zurzeit mit Hochdruck das neue Konzept für die Halle 20 um. Unter der neuen Bezeichnung „Länderhalle Deutschland“ werden sich wie bisher Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen präsentieren. Ein Umdenken ist aber aufgrund des Wegfalls der Centralen Marketing-Gesellschaft der deutschen Agrarwirtschaft (CMA) notwendig geworden. Bei der nächsten IGW vom 15. bis 24. Januar 2010 folgen die Länderauftritte laut Angaben der Messe einem „abgestimmten Grunddesign mit individueller Ausstattung“. Völlig neu würden Standbau und Hallenzuschnitt gestaltet. Die beteiligten Bundesländer versprechen den Besuchern in der neuen Länderhalle einen warmen Empfang mit frischen Farben und viel Licht, der bereits den Frühling erahnen lassen soll. Besucherbe-

reich und Gastronomie sind ebenerdig untergebracht, kreisförmige Theken und Genussinseln in der Halle sollen für eine aufgelockerte und lebendige Besucherführung sorgen. Für Empfänge wichtiger Personen, politische Termine und Hintergrundgespräche sind eigene Räume vorgesehen.

Das Bundeslandwirtschaftsministerium beteiligt sich laut Angaben der Messe Berlin an der Halle 20 mit einem Kochstudio und

Thüringer Klöße wird es zu essen geben. Als starkes Agrar-, Tourismus- und Gesundheitsland will sich Mecklenburg-Vorpommern unter dem bekannten Motto „M-V tut gut“ darstellen. Man setzt dabei auf Unternehmen wie die Lübzer Brauerei, die Hansa Milch AG sowie die Ludwigsluster Fleisch- und Wurstspezialitäten. Baden-Württemberg heißt seine Besucher „Willkommen im Genießerland“. Unter dem Motto „Schmeck den



Länderhalle:
DEUTSCHLAND

drei Themeninseln. Beratungsschwerpunkte sollen die richtige Ernährung im Arbeitsalltag, Kinderessen und Ernährung im Alter sein. An Bedeutung gewinnen soll in der neu gestalteten Halle der regionale Aspekt. So feiert Thüringen seinen 20. Auftritt auf der kommenden Grünen Woche. Ein Schwerpunkt der Präsentation soll auf europaweit geschützten Herkunftsprodukten wie Thüringer Bratwurst, Altbürger Ziegenkäse und Thüringer Leberwurst liegen. Auch

Süden“ werden unter anderem Schwarzwälder Schinken und Maultaschen angeboten. Am Bayernstand erwarten die Gäste bekannte Spezialitäten wie Bier, Leberkäse, Allgäuer Emmentaler und Frankenwein. Dazu kommen weniger bekannte Genüsse wie Hopfenschnaps und Altmühltaler Bauernschinken. Rheinland Pfalz präsentiert sich mit Wein- und Sektspezialitäten und aus dem Norden können Besucher Fisch, Schinken, Würstchen und Käse genießen. ●

Kunststoff-Wand- und Deckenverkleidungen

(mit EG- + HACCP-Zulassung)
Für alle Schlacht-, Zerlege- und Kühlräume.

Edelstahl, Edelstahltüren, Bodenbeschichtungen.

Beratung, Verkauf, Montage bundesweit.

BOERS

KUNSTSTOFFE GMBH

Achter de Kat 2 - 47608 Geldern
Tel. 02831/6643 - Fax 80834

E-mail:
kunststoffhandel-boers@t-online.de